

# Zutritt mit vier Pfoten erlaubt

Kreishaus schließt sich bundesweitem Projekt an und lässt Assistenzhunde zu

VON PETER FREITAG

**Rhein-Sieg-Kreis.** „Wir müssen draußen bleiben“ – Schildern dieser Art, die Vierbeinern den Zutritt verwehren, begegnen Hundehalter bei vielen Gelegenheiten. Wenn man den eigenen Hund nicht mit in Geschäfte, Lokale oder Kultureinrichtungen mitnehmen kann, dann ist das für Hundehalter ärgerlich. Für Menschen, die auf die Begleitung und Unterstützung durch einen sogenannten Assistenzhund angewiesen sind, bedeuten solche Verbote allerdings eine erhebliche Einschränkung im Alltag. Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wird so eingeschränkt.

„Ich wollte mit meinem Hund in einen Supermarkt gehen, um einzukaufen. Man hat mich aber nicht hineingelassen. Wir sollten draußen warten und uns die Einkäufe rausbringen lassen“, schilderte Günter Wingender, Vorsitzender des Inklusionsfachbeirats des Rhein-Sieg-Kreises. Wingender ist blind und für Mobilität auf seinen Blindenhund Marley angewiesen. Ähnliche Erfahrungen hat Liane Thiemann gemacht, ebenfalls Mitglied des Fachbeirats und Rollstuhlfahrerin: „Es gibt Cafés, da komme ich mit meiner Assistenzhündin Josie nicht rein, auch in Museen und Theatern sind wir schon abgewiesen worden.“

Gegen solche Barrieren will der Rhein-Sieg-Kreis ein Zeichen setzen. Er begrüßt Besucherinnen und Besucher seiner Dienstgebäude ab sofort mit dem Hinweis „Assistenzhund



Mit ihren Assistenzhunden dürfen Günter Wingender und Liane Thiemann jetzt auch das Kreishaus besuchen. Fotos: Peter Freitag



Landrat Sebastian Schuster weist auf den Aufkleber hin, der das Mitführen von Assistenzhunden ausdrücklich erlaubt.

## AUSGEBILDETE TIERE

**Assistenzhunde** unterstützen Menschen mit Sinnesbehinderungen, körperlichen Einschränkungen und neurologischen Beeinträchtigungen. Die Tiere sind speziell ausgebildet, um Menschen mit einer chronischen Beeinträchtigung im Alltag zu helfen. Sie werden individuell für ihren Menschen ausgebildet und haben gelernt, selbstständig zu agieren. Assistenzhunde betätigen beispielsweise Klingeln und Lichtschalter, sie heben heruntergefallene Gegenstände auf, holen Objekte aus Regalen, öffnen Schranktüren und Schubladen oder helfen beim An- und Ausziehen. (pf)

willkommen“ und schließt sich damit einem bundesweiten Projekt des Vereins „Pfotenpiloten“ an. Landrat Sebastian Schuster hat einen entsprechenden Aufkleber am Eingang zum Siegburger Kreishaus angebracht.

„Nicht der behinderte Mensch muss sich den Gegebenheiten anpassen. Die Gesellschaft ist aufgefordert, physische Barrieren und Barrieren im Denken und Verhalten abzubauen“, sagte Schuster. Er wolle den Kreis in der Region zum Vorbild machen und hofft, dass sich der Zutrittskampagne, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales ins Leben gerufen wurde, unter anderem Einzelhändler, Gastronomiebetriebe und Dienstleister anschließen.

[www.pfotenpiloten.org](http://www.pfotenpiloten.org)